

# Lobby für die Kultur

ALFRED ZILTENER

## Der Verband Kultur Baselland kämpft gegen die Kürzungen bei der Kulturförderung.

Damit brachte die Baselbieter Regierung das Fass zum Überlaufen: Im September kündigte sie an, im Rahmen ihrer Sparbemühungen das Budget der kantonalen Kulturförderung innerhalb der Jahre 2016 bis 2019 stufenweise um 785'000 Franken zu reduzieren. In diesem Jahr soll die Kürzung 390'000 Franken betragen. Nach einer Resolution und einer «Stopp Kahlschlag!»-Demonstration vor der Landratssitzung zum Budgetposten im Dezember haben Engagierte aus Politik und Kultur Anfang Februar den Verband Kultur Baselland (VKBL) gegründet – mit 56 Gründungsmitgliedern, darunter 11 juristischen Personen –, inzwischen sind es wohl einige Interessierte mehr. Ein solcher Schulterschluss innerhalb der Kulturszene hätte im Grunde schon lange stattfinden müssen.

**Kulturparlament.** Mitinitiant und Co-Präsident ist der kulturaffine Binninger Politiker Marc Joset. «Man spart vor allem bei der bildenden Kunst, wo es am einfachsten ist», sagt er, «die grossen Institutionen haben ihre Leistungsvereinbarungen; Kunstschaffende sind oft EinzelkämpferInnen und können sich nicht wehren.» Hier springt der Verband ein: als Netzwerk, als Lobby-Organisation, als Ansprechpartner für Politik und Öffentlichkeit. Ziel ist es, die Kürzungen zu verhindern oder zumindest abzuschwächen. Dabei setzt man auf den Dialog: «Wir suchen zunächst das Gespräch mit der Kulturbeauftragten Esther Roth und mit Regierungsrätin Monica Gschwind, in der Hoffnung, eine gute Lösung zu finden.»

Gleichzeitig organisiert der Verband das «Kulturparlament»: Möglichst viele Mitglieder des Landrats sollen «Paten» und «Patinnen» von Kulturschaffenden werden. So soll ein direkter Kontakt entstehen, der die Politik für die Anliegen der Kunst sensibilisiert. Im Übrigen beobachtet man die Entwicklung: «Im Sommer muss die Regierung das Budget für das nächste Jahr vorlegen. Wenn die Kürzung immer noch drin ist, werden wir mit einem Budgetpostulat verlangen, dass sie rückgängig gemacht wird. Weitere Aktionen werden wir uns dann überlegen.»

Die Mitgliedschaft im VKBL steht allen offen, die sich für die Kultur in Baselland einsetzen möchten; der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken.